

Verlegung auf Stelzlagern

Ideal für z. B. Terrassen und Balkone

Untergründe

Betondecken, Estrichoberfläche oder Terrassen und Balkone mit alten Fliesenbelägen.

Vorteile

- Leichte und unterlüftete Belagskonstruktion
- Kostengünstige Lösung
- Sehr gute und schnelle Abführung des Oberflächenwassers
- Sofort begehbar

Allgemeine Vorarbeiten

Zuerst muss die Fläche auf Unebenheiten geprüft werden. Eventuelle Toleranzen sind durch Ausgleichen bzw. Spachteln zu beseitigen. Ein Höhenausgleich in der Belagsfläche mit Ausgleichplättchen unter den Stelzlagern ist nur bedingt möglich.

Abgedichtete Tragschichten sind mit entsprechendem Gefälle von 1,5 bis 2 % herzustellen. Besitzt der Untergrund noch kein Gefälle, so ist ein Gefälle-Estrich erforderlich. Keramische Oberflächen können, Estrichoberflächen müssen abgedichtet werden, sodass sie eine wasserführende Ebene bilden. Die Abdichtung für eine Verlegung mit Stelzlagern wird überlappungsfrei in z. B. Verbundabdichtungen mit flexiblen Dichtschlämmen erstellt. Zum Schutz der wasserführenden Ebene vor Beschädigung sind vorzugsweise geeignete Bahnen aus PE-Folie oder Schutzvlies zu verarbeiten. Hierbei ist auf die Materialverträglichkeit der jeweiligen Komponenten zu achten. Bei einem Einsatz einer Wärmedämmsschicht unter der Abdichtungsebene und der Auswahl des richtigen Dämmstoffs ist Rücksprache mit dem Statiker und dem Dachdeckerfachbetrieb zu halten. Geeignet sind nur Dämmstoffe mit ausreichender Druck- und Biegefestigkeit, die die Stabilität des Belags und der Konstruktion bei einer punktuellen Belastung gewährleisten.

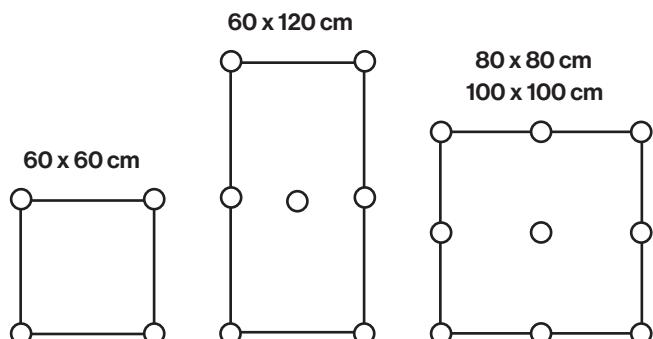
Grundsätzlich ist die vorhandene Konstruktion auf Tragfähigkeit des Aufbaus zu überprüfen. Der Belagsabschluss ist je nach Gegebenheit mit Profilen, Randsteinen oder Palisaden so auszubilden, dass die Gartenplatten nicht wandern können. Nässestau an den Belagsrändern ist durch die richtige Auswahl des Randabschlusses zu vermeiden. Die Ausführung der Vorarbeiten ist gemäß DIN-Normen, ZDB-Merkblättern bzw. Flachdachrichtline durchzuführen.

Verlegung

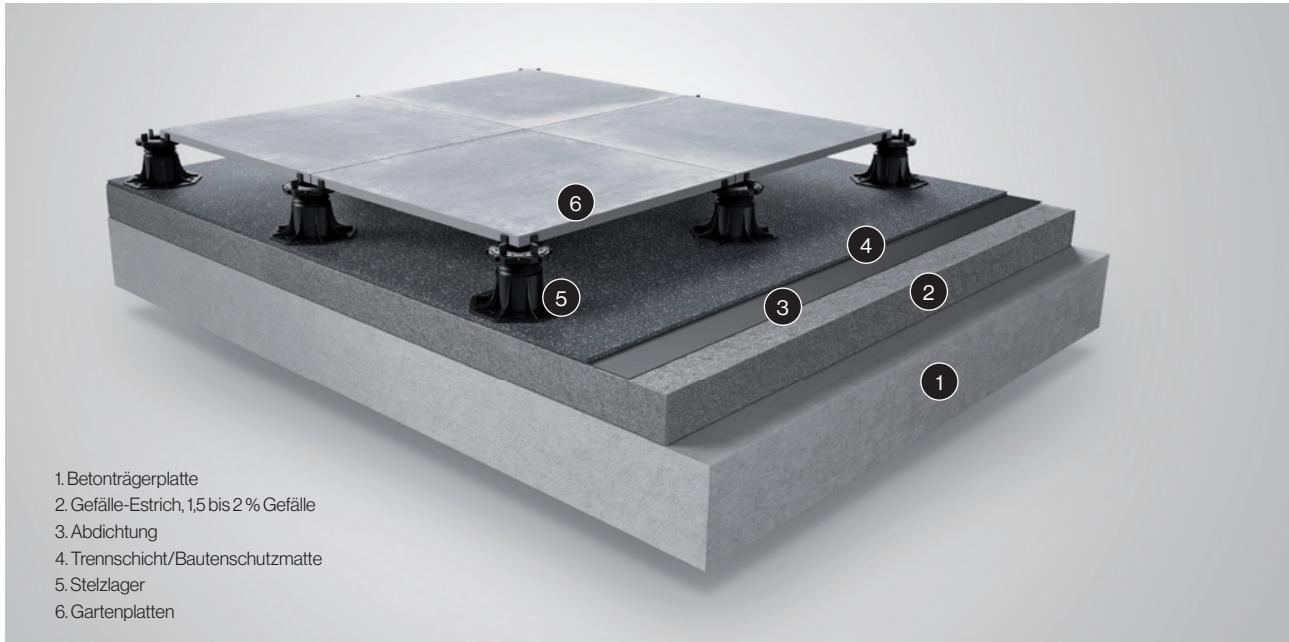
Die Gartenplatten werden auf die Stelzlage, genau unter dem Kreuzungspunkt der Fugen verlegt. Neben den vier Kanten der Gartenplatte ist auch die Plattenmitte mit einem Stelzpunkt zu versehen. Beachten Sie dazu unsere Stelzpunkt-Empfehlung. Die integrierten Fugenspacer der Stelzlage geben den Fugenabstand von mindestens 3 mm vor. Die Fugen bleiben bei dieser Verlegemethode offen. Im Anschluss an feste Bauteile oder an aufgehenden Wänden ist eine ausreichende Bewegungsfuge von mindestens 8 mm anzulegen.

Stelzpunkt-Empfehlung für Garten- und Terrassenplatten:

Ab größer 60 x 60 cm sind in der Plattenmitte, an den Eckpunkten und je nach Plattenformat auch an den Längsseiten weitere Stelz- bzw. Auflagepunkte zu verarbeiten. Die Kreise in den Abbildungen unten kennzeichnen die empfohlene Anzahl der Stelzpunkte je nach angegebenem Format.



Beispielaufbau Balkon



Beispielaufbau Flachdach

